

Rest an alle Aktien gleichmässig. Die Tant. des A.-R. beträgt ausser einer festen jährl. Vergüt. von M. 8000 6% von dem Betrage der nach Vornahme sämtl. Abschreib. u. Rückl. sowie nach Verteil. von 4% Div. an das ganze eingezahlte A.-K. verbleibt.

**Bilanz am 31. Dez. 1912:** Aktiva: Fabriken m. Zubehör, Wohnhäuser u. Liegenschaften: Buckau Grund u. Boden 3, Acker in Biederitz 1; Stassfurt Grund u. Boden, Gebäude, Masch., Kessel, Eisenbahn etc. 3 390 100; Ammendorf Fabrik I do. 3 472 000; do. Fabrik II Gebäude, Masch., Kessel etc. 1 278 000; Beteil. an and. Unternehm. 1 813 748, Mobil. Magdeburg 2800, Pferde u. Wagen 5900, Betriebsmaterial., Brennstoffe, Emballagen etc. 365 740, Fabrikate 638 000, vorausbez. Versich. 16 622, Kassa u. Wertp. 1 053 317, Avale 651 228, Schuldner 1 046 744. — Passiva: A.-K. 5 000 000, Teilschuld-Verschreib. 2 826 000, do. Zs.-Kto 63 008, do. Tilg.-Kto 39 780, do. Rücklage f. Aufgeld 16 930, R.-F. A 1 230 881, Rückl. f. Unterst. 198 217 (Rückl. 15 000), do. f. Talonsteuer 10 000 (Rückl. 10 000), unerhob. Div. 4608, Rückst. f. Berufsgenoss.-Beiträge 25 000, Avale 651 228, Kredit. 2 105 166, Tant. an A.-R. u. Vorst. 50 780, Div. 500 000, Vortrag 54 603. Sa. M. 12 786 204.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Allg. Unk., Gehälter, staatl. Versich., Steuern etc. 365 166, Zs. u. Diskont 165 143, Kursverlust an Effekten 3174, Anleihe-Unk. 63 827, Aufgeld auf ausgel. Teilschuldverschreib. 210, Abschreib. 456 922, Reingewinn 630 383. — Kredit: Vortrag 101 045, Fabrikat.-Überschuss 1 583 782. Sa. M. 1 684 828.

**Kurs Ende 1895—1912:** St.-Aktien: 129.25, 119.89, 73.82.25, 108, 115.75, 116.25, 136, 147.50, 165.90, 218, 198, 181.75, 211, 208.50, 202, 169%; Prior.-St.-Aktien: 129.25, 129.100, —, 88.80, 110, 115.75, 116.50, 136, 147.70, 165.90, 218, 199.75, 182, 211, 208.50, 203.10, 172.50%. Beide Aktienarten eingef. 19./2. 1895 zu 130.50% durch Jul. Samelson, Berlin. Notiert in Berlin, Magdeburg.

**Dividenden 1888—1912:** Prior.-St.-Aktien: 0, 0, 5, 6, 8, 8, 8, 8, 5, 0, 0, 0, 5, 8, 8, 8, 8, 10, 12, 12, 12, 12, 12, 10%; St.-Aktien: 0, 0, 5, 6, 8, 8, 8, 8, 5, 0, 0, 0, 5, 8, 8, 8, 8, 10, 12, 12, 12, 12, 12, 10%. Div.-Zahl. spät. 1./6. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Max Keck. **Prokuristen:** Max Woigeck, Gust. Esche.

**Aufsichtsrat:** (Mind. 5) Vors. Bank-Dir. Mor. Schultze, Fabrikbes. Fritz Müller, Architekt Gustav Schmidt, Magdeburg; Fabrikbes. Carl Loss, Wolmirstedt; Ing. E. G. Fischinger, Dresden; Geh. Komm.-Rat W. Dümling, Schönebeck a. Elbe.

**Zahlstellen:** Eigene Kasse; Berlin: Nationalbank für Deutschland, Braun & Co.; Magdeburg: Mitteldeutsche Privatbank u. Fil. \*

## „Verein für chemische Industrie in Mainz“

mit Verkaufsbureau in **Frankfurt a. M.** u. Fabriken in Mombach b. Mainz, Brücken b. Birkenfeld, Lorch a. Rh., Oeventrop, Neheim u. Züschen i. Westf., Friedrichshütte i. Oberhessen, Lohe, Laufach i. Bayern, Greifenhagen i. P., Wittichen b. Wolfach i. B. u. Sosnowice (Polen).

**Gegründet:** 1865. **Zweck:** Fabrikation u. Verkauf chem. Fabrikate, sowie der Handel mit solchen u. den zu ihrer Darstell. erforderl. Stoffen, ferner Beteilig. bei industr. Unternehm. gleicher oder ähnl. Art. Für den Ausbau der Fabriken, Grunderwerb etc. wurden 1902—1908 M. 162 660, 180 207, 219 403, 479 520, 499 697, 390 243, 354 978 ausgegeben, für 1909 wurden M. 605 996 für Ausbau der Holzverkohlung in Greifenhagen und für zahlreiche Neueinrichtungen der übrigen Fabriken sowie für Grunderwerb verbraucht. 1910—1912 betragen die Zugänge für Grunderwerb, Fabrikanlagen, Ausbau u. Neueinricht. etc. M. 539 190, 361 783, 476 817. Für 1913 sind für Neuanlagen M. 500 000 bewilligt. 1905 Erwerb der Holzverkohlungsanlage von Emil Rüggeberg in Neheim a. d. R. u. 1909 einer kleinen Holzverkohlungsanlage in Fürstenberg i. M. zur Stilllegung. 1909 Beteilig. bei der Chemischen Fabrik Vossowska G. m. b. H. in Vossowska Oberschles.

**Kapital:** M. 3 600 000 in 3600 Aktien à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 2 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 26./10. 1895 um M. 1 000 000, begeben zu pari, in 1000, ab 1./1. 1896 div.-ber. Akt. vollbez. seit 30./6. 1896, angeboten den Aktionären 2:1 bis 25./11. 1895. Zur Stärkung der Betriebsmittel nochmalige Erhöhung lt. G.-V. v. 1./5. 1908 um M. 600 000 (auf M. 3 600 000) in 600 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1908, übernommen von einem Konsort. zu 130%, hiervon M. 500 000 den alten Aktionären vom 12.—26./5. 1908 zu 135% plus 5% Stück-Zs. ab 1./1. 1908 angeboten; restl. M. 100 000 neue Aktien wurden vertragsmässig an Emil Rüggeberg in Neheim überlassen. Agio mit M. 160 000 im R.-F. Die Aktien lauten auf Inhaber oder auf Namen.

**Anleihe:** M. 1 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. v. 1./7. 1900, rückzahlb. zu 103%, Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1901 durch jährl. Ausl. im März auf 1./7. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Noch in Umlauf Ende 1912 M. 520 000.

**Anleihe von 1910:** M. 1 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 7./5. 1910, rückzahlbar zu 103%. Aufgenommen zur Beschaffung neuen Betriebskapitals.

**Hypotheken:** M. 144 000. **Geschäftsjahr:** Kalenderj. (bis 1899 1./7.—30./6.).

**Gen.-Vers.:** April oder Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. (ist erfüllt), event. ausserord. Abschreib. u. Rückstellungen, vom verbleib. Betrage vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R. (neben M. 10 000 als Handlungskosten zu verbuchendem jährl. Fixum), Überrest zur Verf. der G.-V.